

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schule, Jugend, Kultur und Sport der Gemeinde Wiek

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.08.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:43 Uhr
Ort, Raum:	Kulturscheune "Günter Käning", Gerhart-Hauptmann-Straße 9 A, 18556 Wiek

Anwesend

Vorsitz
Christin Kieck

Mitglieder
Jutta Dittmann
Fritz Hein
Matthias Orth

Protokollant
Ralph Knebusch

Abwesend

Mitglieder
Peter Jürgens

entschuldigt

Gäste:

Frau Harder Bürgermeisterin ab 19:40 Uhr

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2021
- 4 Abwicklung der Tagesordnungspunkte
- 4.1 Nutzungsrichtlinie für die Kulturscheune "Günter Käning" in Wiek 101.07.162/21
- 4.2 Anpassung kommunaler Mieten 101.07.221/21
- 5 Fragen und Hinweise
- 6 Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

nichtöffentlicher Teil

- 7 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung
- 8 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2021
- 9 Schließen der Sitzung nicht öffentlicher Teil

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 4 anwesenden Mitgliedern fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig ohne Enthaltungen bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2021

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 10. März 2021 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

4 Abwicklung der Tagesordnungspunkte

4.1 Nutzungsrichtlinie für die Kulturscheune "Günter Käning" in Wiek 101.07.162/21

Mit Beschluss vom 04.11.2020 entscheidet sich die Gemeindevertretung Wiek dafür, die Bewirtschaftung der Kulturscheune „Günter Käning“ in Wiek auf der Grundlage einer Nutzungsrichtlinie zu realisieren.

Frau Kieck spricht über die vorliegende Nutzungsrichtlinie mit dem Mietvertrag und ist der Meinung, dass dieser zu sehr auf externe und gewerbliche Veranstaltungen ausgerichtet ist.

Außerdem sind Passagen des Vertragstextes zu umfangreich und zu unverständlich.

Die Ausschussmitglieder beraten zu dem vorliegenden Mietvertrag und nehmen in den §§ 1, 3 und 4 Änderungen bzw. Streichungen vor (Anlage 1).

So ist der „Heimatverein Wiek“ im gesamten Vertrag durch die Gemeinde Wiek zu ersetzen und die Zahlungsbedingungen (Zahlungsfrist) für kurzfristige Veranstaltungen anzupassen. Grundsätzlich ist jedoch die Miete vor der Schlüsselübergabe zu entrichten. Für den § 7 ist der Anschluss von elektrisch betriebenen Geräten an das Stromnetz genauer zu definieren.

Weiterhin sind die Mietpreise nach wie vor zu hoch, aber in Hinsicht der Kosten für Strom und Endreinigung notwendig. In diesem Zusammenhang legt Herr Orth eine nochmals überarbeitete Kalkulation vor. Diese sieht neben einer möglichen halbtägigen Vermietung auch einen Preisvorteil für die örtlichen Vereine, die Freiwillige Feuerwehr sowie für Einwohner der Gemeinde Wiek vor. Darüber hin-

aus können die Vereine und die Freiwillige Feuerwehr einmal im Jahr die Kulturscheune zum Zwecke ihrer Jahreshauptversammlungen kostenlos nutzen. Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, die Nutzungsrichtlinie mit den Änderungen im Vertrag und der Übernahme der Kostenkalkulation durch das Amt Nord-Rügen überarbeiten zu lassen. (siehe Anlagen)

Geänderter Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung:

Die Gemeindevertretung Wiek beschließt die geänderte Nutzungsrichtlinie für die Kulturscheune „Günter Käning“ in Wiek und die Mietpreise für das Jahr 2021.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
4	4	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

4.2 Anpassung kommunaler Mieten

101.07.221/21

Es ist erforderlich die Kaltmieten zu erhöhen, um den Einbau von neuen Rauchwarnmeldern zu finanzieren. Bisher wurden die Rauchwarnmelder gemietet, so dass eine Anschaffung nicht erforderlich war. Es gibt jedoch seit 2021 keine Firmen mehr, die diese Leistung anbieten.

Deshalb ist es erforderlich diese Rauchwarnmelder anzuschaffen und in Folge selbst zu unterhalten.

In den Wohnungen mit Mietverträgen nach den 31.12.2019 sind diese Investitionen bereits inkludiert.

Die Kaltmieten der kommunalen Wohnungen in der Gemeinde Wiek wurden seit mehr als 15 Monaten nicht angepasst.

Frau Kieck informiert über eine E-Mail, die sie von Frau von Buddenbrock zum TOP erhalten hat. In dieser weist sie darauf hin, dass Mieter der kommunalen Wohnungen von der Teilnahme an diesem TOP als befangen ausgeschlossen sind, um die Rechtmäßigkeit der Beschlussfassung im Nachhinein nicht zu gefährden. Einen entsprechenden Hinweis hatte sie für die Abstimmung im Wirtschaftsausschuss am 18.08.2021 von der Leitenden Verwaltungsbeamtin des Amtes Nord-Rügen erhalten.

Frau Harder (Geschäftsführerin der EDW mbH) erläutert den Sachverhalt und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Sie verdeutlicht die Notwendigkeit des Beschlusses, da bei einer Ablehnung die Anschaffungs- und Folgekosten allein durch die Gemeinde Wiek, als Vermieter, zu tragen wären.

Der Sozialausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wiek beschließt für die vor dem 01.01.2020 geschlossenen Mietverträge für die kommunalen Wohnungen eine Erhöhung der Kaltmiete um 2,2 % pro Quadratmeter und Monat zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
4	1	1	1	1

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

5 Fragen und Hinweise

Herr Orth hat festgestellt, dass am alten Bahndamm in Richtung des Wohnblocks Straße der DSF 9a - 9c ein Verkehrsschild „Durchfahrtsverbot“ mit Zusatz „Anlieger frei“ aufgestellt wurde und möchte den Zweck erfahren.

Frau Harder erklärt, dass mit der Aufstellung dieses Verkehrsschildes das unkontrollierte Parken, vor allem fremder Fahrzeuge, unterbunden werden soll. Anwohner können die ausgewiesenen Parkplätze nach wie vor nutzen.

Frau Dittmann fragt nach dem Schulentwicklungsplan und wie der Stand der Dinge ist.

Nach Aussage von Frau Harder gibt es diesen Plan nicht, das Vorhaben ist nicht förderfähig und die Fördermittel wurden abgelehnt. Weiterhin befindet sich die Gemeinde Wiek in der Haushaltskonsolidierung.

Die Modernisierungsmaßnahmen werden sich nur auf das Toilettengebäude und den Spielplatz mit einem Klettergerät und drei Sitzgarnituren beschränken. Für Maßnahmen im Bereich der Turnhalle ist kein Geld vorhanden.

Frau Harder informiert über den Stand der Ausschreibungen und dass die Arbeiten bis zum 31.10.2021 ausgeführt werden müssen. Trotz der v.g. Einschränkungen ist der Schulstand-ort Wiek nicht vakant.

Frau Klawitter und Frau Freitag vom Wieker Heimatverein haben Frau Kieck über eine Ausstellung zur 100jährigen Geschichte der AOK Klinik in Wiek informiert. Hierzu wurden 10 bis 12 Aufsteller angefertigt, die in der AOK Klinik zu sehen sind. Da das Klinikgelände von Privatpersonen nicht betreten werden darf, wäre es wünschenswert, wenn die Ausstellung auch den Einwohner zugänglich gemacht werden könnte.

Die Ausschussmitglieder würden diese Ausstellung gern in der Kulturscheune zeigen. Frau Kautz und Frau Michel von der Tourismusinformation sollen hierzu Kontakt zur AOK Klinik und dem Heimatverein aufnehmen. Hierbei sind auch eventuelle Kosten für die Gemeinde zu berücksichtigen.

Frau Harder sagt, dass ab dem 02.09.2021 wieder die Treffen der Rentner in der Kulturscheune stattfinden.

Herr Hein könnte sich vorstellen, die Ausstellung bereits zu diesem Termin aufzubauen. Er würde sich darum kümmern und auch den Transport übernehmen.

6 Schließen des öffentlichen Teiles der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende beendet um 20:40 Uhr die Sitzung

Vorsitz:

Protokollant:

Christin Kieck

Ralph Knebusch

